

Er ist Träumer und Musiker

Der Alfdorfer Fabian Bruck über sein neues Album „Kreide auf Asphalt“



Lorch und Alfdorf

Fitnessstudio in Welzheim ausgebrannt

Vermutlich Brandstiftung

Die Kripo Waiblingen hat die Ermittlungen aufgenommen, nachdem am Samstagmorgen gegen 3.30 Uhr in einem Fitnessstudio in der Friedrich-Bauer-Straße und einer angrenzenden Wohnung in Welzheim ein Feuer ausgebrochen war.

Welzheim. Beim Eintreffen der örtlichen Feuerwehr stand am Samstagmorgen das Brandobjekt bereits in voll in Flammen, weshalb zum Löscheinsatz die Wehr aus der Nachbargemeinde Kaisersbach hinzugezogen wurde. Insgesamt befanden sich 42 Kräfte, die mit acht Fahrzeugen ausgerückt waren, im Einsatz. In Kooperation gelang es, das Feuer zu kontrollieren und letzten Endes zu löschen. Trotz allem entstand sowohl in dem Wohnhaus als auch im Fitnessstudio ein beträchtlicher Sachschaden. Der ist bislang nicht bezifferbar, liegt jedoch nach vorsichtigen Schätzungen im sechsstelligen Bereich. Die Wohnung als auch das Studio sind derzeit nicht nutzbar. Menschen kamen bei dem Einsatz nicht zu Schaden, zumal auch zum Zeitpunkt des Brandes die Bewohner abwesend waren. Die Brandermittler der Kripo gehen derzeit von einer vorsätzlichen Brandlegung aus, da vieles auf die Verwendung eines Brandbeschleunigers hindeutet. Die Ermittlungen dauern an. Hierzu wird auch um Zeugenhinweise gebeten, die von der Kripo Waiblingen unter Telefon 07151/9500 entgegengenommen werden. Insbesondere von Bedeutung ist, ob in der Tatnacht im weitläufigen Bereich rund um das Brandobjekt verdächtige Personen oder Fahrzeuge wahrgenommen wurden.

Er ist 24, ein fast schon gestandener Musiker. Als Singer und Songwriter bekommt er immer mehr Zuhörer. Fabian Bruck, gebürtiger Alfdorfer, hat Anfang August seine neue Platte rausgebracht. „Kreide auf Asphalt“ heißt sie und dreht sich um Träume, Hoffnungen und Lebensgenuss.

JANOSCH BEYER

Alfdorf. Träume und Fantasien, die kurz im Kopf herumkreisen. Das versteht Fabian Bruck unter Kreide auf Asphalt. Ein Lied von ihm und der Titel seines neuen Albums. Anfang August ist es erschienen, der Fokus liegt auf dem Moment. Fabian Brucks Lebensmotto: „Ich selber lebe im Moment. Es ist schön die kleinen Dinge zu genießen, im Hier zu sein.“ Erst vergangene Woche, erzählt er, habe er mit ein paar Freunden die Idee gehabt, einen Radiosender zu gründen. Sie haben alles durchkalkuliert und geplant, sind dann aber zu dem Schluss gekommen, dass es ein zu großer Aufwand wäre und sich nicht lohnt. „Für eine Woche habe ich ein Radio besessen. Manchmal habe ich einfach diese fixen Ideen.“ Das ist für ihn wie die Kreide auf Asphalt. Damit könne ein Kunstwerk geschaffen werden, ein Regen wischt es aber wieder weg. Sein Ziel sei ehrliche, handgemachte Musik. Die Texte hat er selber geschrieben, doch bei fast jedem Lied hat er sich dann doch noch Hilfe dazu genommen. Bruck: „Es ist ein langer Weg zu einer Platte.“

Er sei gerade dabei, sich selbst zu verwirklichen. „Wann hat man als Musiker sein Ziel erreicht?“, fragt er. Das ist auch das Thema des Liedes „Ich feier dich“. Er



Brucks neues Album „Kreide auf Asphalt“.



Fabian Bruck bei einem Auftritt im ZDF-Morgenmagazin „moma“ am 15. August. Der 24-Jährige hat Anfang August sein neues Album veröffentlicht. (Fotos: Management Bruck)

ist schon weit gekommen, nachdem er 2014 bei der Pro7-Sendung „Keep your light shining“ gewonnen hat. Und er hat aus den Fehlern seiner ersten Jahre als bekannt werdender Musiker gelernt. „Direkt nach der Show habe ich jeden Auftritt angenommen, der mir angeboten wurde.“ Einer führte ihn nach Wilhelmshaven. Bei dem Konzert wurde er als Fabian Bre, der neue Schlagerstar, angekündigt. „Die wussten nicht mal meinen Namen ...“, erinnert er sich. Inzwischen nimmt er nicht mehr jeden Gig an, der ihm angeboten wird.

Sein neues Album ist auch bei Musikstreamingdiensten wie Spotify erhältlich. Dort kann alle abgespeicherte Mu-

sik für einen Monatsbeitrag von knapp zehn Euro gehört werden. Oder kostenlos, dann wird Werbung eingespielt. „Ich verwende das Programm selber sehr regelmäßig.“ Als Musiker sieht er die Sache zwiespalten. Spotify sei zu günstig, bei ihm bleibe nicht viel hängen. Außerdem fehle oft die Wertschätzung seiner Werke. „Wenn jemand die Lieder nebenbei und fast kostenlos in der Playlist hört, wird dem Menschen nicht klar, dass in den 3:36 Minuten ein halbes Jahr Arbeit steckt.“ Auf der anderen Seite werde er natürlich auch bekannter.

Persönlich kauft er Vynil. „Von Künstlern, die ich unterstützen möchte.“ Wie Nickelback oder Passenger, auch musi-

kalisch Vorbilder für ihn. „Manchmal möchte ich was in der Hand haben.“

Seine Tour musste er erst einmal auf den Februar 2017 verschieben. Wegen der Promotion für das neue Album. Ein paar Konzerte spielt er aber in nächster Zeit. Zum Beispiel am 27. Oktober im Stuttgarter Jugendhaus CANN. Und vielleicht gibt es im Oktober oder Dezember eine Wohnzimmertour. „Das ist toll, wir spielen dann vor 20 oder 30 Leuten.“ In Schlafzimmern und Küchen war er schon. Ob die Tour klappt, ist noch nicht ganz sicher. „Auf Facebook oder auf meiner Homepage gebe ich das dann bekannt“, verspricht er. Jetzt genießt er erst einmal den Sommer und das Freibad.

Geländespiele und Gitarrenmusik

Das erlebten die knapp 60 Teilnehmer beim Zeltlager der Waldstetter Kolpingjugend in Hohenlohe

„Asterix & Obelix erkunden das hohenlohische Steinsfürtle“: Unter diesem Motto veranstaltete die Kolpingjugend aus Waldstetten ihr Zeltlager, das eine weit über vierzigjährige Tradition hat.

Waldstetten. In diesem Jahr wurden die Zelte in Steinsfürtle bei Neuenstein aufgeschlagen. Die Leiterinnen und Leiter haben sich im Vorfeld darum bemüht, diesen neuen Zeltplatz ausfindig zu machen, um den wichtigen logistischen Anforderungen gerecht zu werden.

So konnten in diesem Jahr 59 Teilnehmer so wie knapp 40 Leiter neun action-

und ereignisreiche Tage auf dem Zeltplatz im Landkreis Hohenlohe erleben. Um den Kindern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, legten die Betreuer großen Wert auf die Vorbereitung von Spielen und Bastelaktionen. Das Wetter meinte es anfangs nicht ganz so gut. Immer wieder waren die Verantwortlichen zur Improvisation aufgefordert.

Nichtsdestotrotz konnte das geplante Programm mit kleinen Abstrichen stattfinden. Vom Anfertigen eines eigenen Zeltbanners bis hin zum gebatikten T-Shirt werkten Teilnehmer und Betreuer die Woche über an ihren Kunstwerken. Erholung versprach dafür der

Entspannungsworkshop „Traumreise & Gesichtsmaske“. Daneben forderte die Lagerolympiade, das Spiel ohne Grenzen wie auch die Schatzsuche den jeweiligen Gruppen an den einzelnen Nachmittagen ihr ganzes Können ab. Beim BW-Parcours mussten die Großen und Kleinen bei der Lösung unterschiedlicher Aufgaben ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Darüber hinaus verlangten die Geländespiele Geschick und großen Einsatz von allen ab. Sei es bei „Ring in the Bull“ oder bei der Suche nach dem Schlüssel im Matschloch, die Kinder und Betreuer trotzten jeder noch so schweren Aufgabe mit Engagement und Einsatzwillen. In allen Kategorien bewiesen

die großen als auch die kleinen Gallier ihre Ausdauer und Kreativität.

Ein weiterer wichtiger Programmpunkt war der Lagergottesdienst unter dem Motto „Gemeinschaft“. Da es das Wetter letztendlich am zweiten Wochenende doch noch gut meinte und die Temperaturen über die 30 Grad stiegen, wurde der letzte gemeinsame Tag im nahegelegenen Öhringer Freibad verbracht. Die Zeltlagerabende ließen die Teilnehmer wie gewohnt am Lagerfeuer mit Gitarre und Gesang ausklingen. Bei Songs wie „Wann wird's mal wieder richtig Sommer“ oder „Im Wagen vor mir“ kam dabei eine tolle Lagerfeueratmosphäre auf.



59 junge Leute waren beim Zeltlager der Kolpingjugend in Steinsfürtle bei Neuenstein dabei. Neben Geländespielen, einem Besuch im Freibad und Musik am Lagerfeuer gab es auch einen Gottesdienst. (Foto: privat)



Unterm Stufen

Freibadsaison geht zu Ende

Waldstetten. Das Freibad in Waldstetten öffnet zum letzten Mal in dieser Saison am Samstag, 10. September. In diesem Jahr sind viele Fundsachen liegen geblieben, teilt die Verwaltung mit. Wer etwas vermisst, kann sich bei Bademeister Schmidt unter Telefon 0151/24139134 melden. Am Sonntag, 11. September ist das sanierte Hallenbad wieder geöffnet. Um 14 Uhr beginnt die Einweihungsfeier und bis 18 Uhr sind alle zum kostenlosen Schwimmen eingeladen.

Schutz vor Hochwasser

Waldstetten. Die Gemeinde Waldstetten lädt zur Bürgerversammlung zum Thema „Hochwasserschutz“ am Mittwoch, 14. September, um 19 Uhr, in der Stufenhalle in Waldstetten. Referenten sind Dipl.-Ing. Stefan Kalmus vom Büro LK&P, sowie der Leiter des Geschäftsbereichs Wasserwirtschaft beim Landratsamt Ostalb, Oliver Huber. Ein Schwerpunkt liegt auf der privaten Vorsorge für Starkregenereignisse und Hochwasser.